

JURYBERICHT FOUNDATION AWARD
Juni 2011

Veranstalterin: ComputerWorks AG, Basel

Trägerschaft:

ComputerWorks AG, Florenz-Strasse 1e, 4023 Basel
www.computerworks.ch

Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH, Überlandstrasse 1, 8600 Dübendorf
www.hp.com/ch

art-tv.ch, kulturfernsehen im netz, Dienerstrasse 64, 8004 Zürich
www.art-tv.ch

PSA Publishers Ltd., Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
www.swiss-architects.com

Nemetschek Vectorworks, Inc., 7150 Riverwood Drive, Columbia, MD 21046, USA

Termine:

Öffentliche Ausschreibung Januar 2011
Einreichung der Bewerbungen 30.4.2011
Jurysitzung 27.5.2011
Jurybericht 17.6.2011
Benachrichtigung der Preisträger 20.6.2011

Jury:

Katinka Corts-Münzner, Dipl.-Ing. Architektin FH
Seit 2005 Architekturredaktorin bei TEC21 und freiberuflich als Fachjournalistin tätig.

David Gubler, dipl. Arch. ETH, SVEB 1
Geschäftsleiter ArchiMedia Schweiz AG, Zürich. Partner im Architekturbüro Gubler, Steckborn. CAD-Dozent an der Universität Liechtenstein, Vaduz

Raul Mera, dipl. Architekt FH
Architekt im Harry Gugger Studio Ltd. Dozent für Entwurf und Konstruktion an der Hochschule für Technik Zürich HSZ-T.

Juho Nyberg, dipl. Arch. ETH
Büro Juho Nyberg Architektur ETH SIA – 8006 Zürich. Redaktor des eMagazins swissarchitects.com. MAS BA Betriebswirtschaft und Unternehmensführung.

Marie-Thérèse Vu, Dipl.-Ing. Architektin
Bühnenbildnerin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und weitere Arbeiten, u.a. Rauminstallation auf der IMM Cologne 2008. Seit 2007 Bereichsleitung Architektur und Kulturgeschichte bei art-tv.ch.

Marc Wittwer, dipl. Architekt HTL
Tätig u.a. im Atelier 5, Bern, und im Atelier G+S, Burgdorf. Software Consultant bei ComputerWorks AG, Basel. CAD-Dozent an der Berner Fachhochschule.

Andreas Schelling, dipl. Arch. ETH SIA
Partner im Büro kit | architects eth sia gmbh; Gewinner des 1. Foundation Awards 2010

Einleitung:

Der zum zweiten Mal verliehene Foundation Award will jährlich einem jungen Architekturbüro dabei helfen, den Platz in der Schweizer Architekturlandschaft einzunehmen, den es anstrebt. Beurteilt wird von der Jury des Foundation Awards nicht nur ein Projekt, sondern auch das Büro selbst. Sie begutachtet zu diesem Zweck zum einen das eingereichte Büroprofil der Teilnehmer, zum anderen ein Projekt. Die Bewertung der Teilnehmer zieht möglichst viele Aspekte in Betracht, die über Erfolg oder Misserfolg entscheiden können. Die Qualität der (geplanten) Architektur eines Büros ist dabei «nur» ein gewichtiger Faktor für die Bewertung der Teilnehmer. In die Bewertung kann auch die im Büroprofil geschilderte Geschäftsidee eines Büros fließen oder die Philosophie, die es vertritt. Auch können die Vorstellungen, mit denen sich die BüroinhaberInnen einen Namen machen wollen oder die Werte, für die sie einstehen ausschlaggebend für eine Prämierung sein. Manche Büros warten bereits in dieser frühen Phase mit einem durchstrukturierten Businessplan auf oder überzeugen mit durchwegs genialen Ideen. Alles, was ein einzelnes Büro ausmacht und was es letztlich von anderen unterscheidet, spielt beim Foundation Award eine Rolle.

Jurybegründung:

Zur Teilnahme für den zweiten Foundation Award berechtigt waren Büros, die frühestens am 1.1.2008 gegründet worden sind.

Die Eingaben zeichneten sich durch eine hohe Professionalität aus. Erfrischend war zudem die Entwicklung in der Bandbreite der Tätigkeitsfelder, von der Utopie im Städtebau bis zum digitalen Produktionsprozess im Konstruktionsbereich. Einige der Teilnehmenden waren in den Augen der Jury schon sehr gut aufgestellt und würden bestimmt ihren Weg in vorgesehener Weise gehen können.

Als Gewinner des zweiten Foundation Awards wurde nach intensiven Gesprächen, in denen auch immer wieder der grundlegende Anspruch des Awards Gegenstand war, schliesslich das Basler Büro Felippi Wyssen Architekten bestimmt.

Das 2009 von Fabio Felippi und Thomas Wyssen gegründete Büro präsentierte sich in einer selbstsicheren und poetischen Art, die auch vom beiliegenden Projekt reflektiert wird. Der «Raum der Stille» ist eine mobile Installation, die sich als Rückzugsort oder temporäre Installation im Stadtraum anbietet. Die aus poliertem Stahl bestehende Skulptur geht einen Dialog mit ihrer Umgebung ein, kann gar damit verschmelzen. Die Architekten schlagen zusammen mit dem Objekt verschiedene, präzise gewählte Standorte vor, die zu einer «Tour de Suisse» zusammengefasst sind.

Die Webseite des Basler Architektenduos gibt Auskunft über ihr junges Opus, das sie selbst im Büroprofil «von städtebaulichen Aufgaben über Architektur bis hin zu künstlerischen Aufgaben» aufspannen. In der Tat lösen sie diesen Anspruch an sich selbst mit Projekten unterschiedlicher Grösse gekonnt ein. Die ergänzende Tätigkeit beider Architekten als Assistenten an der ETH Zürich sichert die Sicht auf die aktuelle Architekturdiskussion und den Austausch mit Kollegen.

Die Jury freut sich, dem Büro Felippi Wyssen den Foundation Award 2011 überreichen zu dürfen und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

Genehmigung durch das Preisgericht

Katinka Corts-Münzner	Juho Nyberg	David Gubler
Raul Mera	Marie-Thérèse Vu	Marc Wittwer
Andreas Schelling		